

EINE KERZE FÜR den King

Fotos: Tennessee Tourism



In **Memphis** wurde Elvis zum King of Rock 'n' Roll. Hier nahm er seine Platten auf, hier lebte er mit seiner Familie, und hier starb er am 16. August 1977. Bei der Elvis Week zum 40. Todestag dreht sich alles um den großen Künstler. Von Marion Trutter

Ein heißer Samstagnachmittag in Memphis, Tennessee. Aus dem gleißenden Licht der Straße tritt ein schüchterner Junge in die Räume des Sun Studios. Unter dem Arm trägt er eine Gitarre. Vier Dollar kostet es, zwei Songs aufzunehmen und mit nach Hause zu nehmen. Es soll ein Geburtstagsgeschenk für Mummy werden, betont der Junge, doch insgeheim hofft er wohl, der Besitzer des Studios möge ihn singen hören.

Das war 1953. Der junge Mann hieß Elvis Aaron Presley. Verschämt hauchte der damals 18-Jährige sein Lied ins Mikrofon: „That's When Your Heartaches Begin“. Der Song wurde nie veröffentlicht, aber bald schon kam der junge Musiker mit dem nächsten

Oben: Vor den Toren von Graceland.
Rechts: Billardzimmer des King.

Titel. Diesmal spitzte Sam Phillips, der Chef des Studios, tatsächlich die Ohren. Drei Jahre später war Elvis Presley der größte Star der USA.

BLINKENDE REKLAME

Seine Fans können heute überall in Memphis auf Elvis' Spuren wandeln, denn die Stadt sollte ein Leben lang

seine musikalische und persönliche Heimat bleiben. Im Sun Studio sind bis heute die Relikte aus der Anfangszeit des Rock 'n' Roll zu bewundern. Im historischen Aufnahmerraum an der Union Avenue hören Besucher bei einer Besichtigungstour so manche Story über die großen Stars und ihre Marotten und natürlich auch einige musikalische



Patriotischer Glanz: Bühnenoutfit des späten Elvis.

Raritäten. Kronjuwel ist die Originalaufnahme der Million Dollar Quartet Jam Session aus dem Jahr 1956. Die wilde Sause mit Carl Perkins, Jerry Lee Lewis, Johnny Cash und Elvis Presley gilt als Geburtsstunde des Rock 'n' Roll – mit Elvis als dessen absoluter König.

Die musikalische Inspiration holte sich der junge Sänger in der Beale Street. Die heutige Musikmeile und inoffizielle Hauptstraße der Stadt war damals noch eine ziemlich berüchtigte Gegend mit vielen Jazz- und Bluesclubs, Spielhallen, Pfandhäusern und Bordellen. Heute flaniert man zwischen hübsch restaurierten Klinkerhäusern, die mit ihren blinkenden Leuchtreklamen ein wenig wie Hollywoodkulissen wirken. Fast jedes Haus ist ein Restaurant, Club oder Plattenladen, von überall schallt Musik auf die Straße: Jazz und Blues, Soul und Funk, Rock und Pop von mittags bis spät in die Nacht.

In der Mitte der Beale Street dokumentiert das Memphis Rock 'n' Soul Museum, wie Gospel und Blues, Country und Rock 'n' Roll tief im Leben des

amerikanischen Südens verwurzelt sind und wie sie es im Lauf der Jahrzehnte geprägt haben. Auch der Showroom der Gitarrenfabrik Gibson und das Museum der Plattenfirma Stax ziehen Musikfans magnetisch an.

MEDITATIONSGARTEN

Das größte Heiligtum im Musikmekka am Mississippi ist und bleibt jedoch Graceland. In dieser Traumvilla am Stadtrand von Memphis lebte Elvis Presley mit seiner Familie von 1957 bis zu seinem Tod. Längst hat sich Graceland zu einem gigantischen Wirtschaftsunternehmen entwickelt, das 2016 durch ein neues Hotel und im März 2017 durch ein riesiges neues Besucherzentrum mit Museen, Restaurants und Shops ergänzt wurde.

In unmittelbarer Nähe der Presley-Residenz können Besucher jetzt im Guest House at Graceland nächtigen. Priscilla Presley hat sich in die kreative Gestaltung der Luxusherberge eingebracht, und so findet man in den 430 Gästezimmern überall Anspielungen

auf den King of Rock 'n' Roll. Die Suiten sind sogar einzelnen Räumen von Graceland nachempfunden.

Absolutes Highlight ist auf jeden Fall eine Tour durch die Mansion, die Residenz des King. In Kleinbussen geht es von der Empfangshalle zur Villa und dann in einer schier endlosen Menschenschlange durch die heiligen Hallen. Man sieht das Musikzimmer, wo Elvis stundenlang am Piano saß und mit seinen Freunden Musik machte. Dann weiter durch den Billardraum und das Fernsehzimmer zum berühmten Jungle Room mit exotischen Möbeln, Urwaldpflanzen, Tierfellen und einem echten Wasserfall. Bei der Gestaltung seiner Düsenjets ging der Größenwahn dann vollends mit dem Künstler durch: Die Schnallen der Sicherheitsgurte sind vergoldet, edle Hölzer und lederne Spielzeuge machten aus dem Flugzeug ein „fliegendes Graceland“, wie Elvis es nannte.

Vor 40 Jahren, am 16. August 1977, starb Elvis Aaron Presley in Graceland im Alter von 42 Jahren. Er liegt im Meditationsgarten seiner Villa begraben, und dort enden auch die Touren durch sein Reich. Das Grabmal ist ständig überhäuft mit Blumen und Plüschtieren. In nächster Zeit werden hier wohl noch mehr Tränen fließen als sonst. Zum 40. Todestag organisiert Graceland vom 11. bis zum 19. August die größte Elvis Week aller Zeiten.

Auf dem Programm stehen Wettbewerbe um den besten Elvis-Imitator, Elvis-Fantreffen, eine Auktion von Elvis-Devotionalien, Vorträge und Konferenzen, ein Wohltätigkeitslauf und natürlich jede Menge Musik – vom Gospelkonzert mit Weggefährten und seinen Songschreibern bis zum großen Symphonie-Festkonzert: „ELVIS: The Wonder of You“ hat bereits rund um den Globus für Furore gesorgt, weil der King höchstselbst auf der Bühne zu sehen ist – moderne Videotechnologie macht's möglich. Und wie jedes Jahr halten Elvis' Anhänger am Abend des 15. August im Garten seiner Villa eine Nachtwache bei Kerzenlicht. Dann wird es ausnahmsweise einmal ganz still werden in Graceland. ★



ELVIS IN MEMPHIS

Memphis & Mississippi,
Tel. 0521-9860420,
www.memphis-mississippi.de
Offizielle Elvis-Seite:
www.elvis.com
Graceland und Elvis Week:
www.graceland.com
Reisen zur Elvis Week:
www.aartravel.com
Sun Studio:
www.sunstudio.com



Memphis Rock 'n' Soul Museum:
www.memphisrocknsoul.org
Stax Museum of American Soul Music: www.staxmuseum.com